

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	FB3 - Architektur, Facility Management und Geoinformation
Studienfach:	Architektur - Bachelor of Arts
Heimathochschule:	Hochschule Anhalt
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	18.09.2023 - 15.03.2024 (26 Wochen)

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Japan
Name der Praktikumsrichtung:	F.O.B Association, Co., Ltd.
Homepage:	http://www.fob-web.co.jp/
Adresse:	34-3 Tanaka Todo, Uji-City, Kyoto 611-0013, Japan

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die F.O.B Association, kurz FOBA, ist ein kleines Architekturbüro das für seine zeitgemäße Architektur und innovative Herangehensweise bekannt ist. Es beteiligt sich an Projekten sowohl in ganz Japan als auch international, insbesondere im ostasiatischen Raum wie China und Taiwan.

Das Bürogebäude befindet sich in Uji-City, einer Stadt in der Metropolregion Osaka-Kobe-Kyoto, die für ihren Matcha-Tee bekannt ist und etwa 180.000 Einwohner zählt. Es bietet Platz für bis zu 15 Mitarbeiter und beeindruckt durch seine einzigartige, organische Architektur, die einen positiven Eindruck für zukünftige Projekte vermittelt.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich über eine Reihe günstiger Zufälle und internationale Kontakte gefunden, wodurch ich hier keine konkreten Ratschläge geben kann. Bei Interesse an einem Praktikum in einem japanischen Architekturbüro kann ich aber nur empfehlen, einfach mal E-Mails zu schreiben und nachzufragen. Viele Unternehmen freuen sich über Unterstützung und die Einleitung in neue Denkweisen!

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Als Vorbereitung empfiehlt es sich, seine Englischkenntnisse aufzufrischen. Die sehr schwer anzueignenden japanischen Sprachkenntnisse sind dagegen nicht unbedingt erforderlich, aber ohne Frage praktisch.

Gerade für das Einlassen auf die doch sehr andere japanische Kultur- und Fachwelt, die man am besten selbst erleben sollte, ist eine ausgedehnte Vorbereitung fast schon hinderlich.

Unbedingt notwendig ist es jedoch, das Essen mit Stäbchen zu beherrschen, denn eine Gabel wird man in den meisten, insbesondere traditionellen Restaurants nämlich nicht finden.

Ebenso ist es äußerst empfehlenswert, sich kurz nach der Ankunft um sowohl eine Mobilfunkdaten-SIM-Karte als auch eine sogenannte IC-Karte zu kümmern. Während auch am Flughafen Daten-SIM-Karten ohne Telefoniefunktion (also nur z.B. WhatsApp, Line) angeboten werden, empfiehlt sich hierzu der Gang in lokale Elektronikmärkte wie Yodobashi für deutlich bessere Angebote. Die IC-Karten (PASMO, SUICA, ICOCA) werden in Japan hingegen primär im öffentlichen Nah- und Fernverkehr (außerhalb der Shinkansen) zum Bezahlen verwendet und sind deutlich einfacher in der Handhabung als für jede Fahrt eine Papier-Ticket des richtigen Wertes kaufen zu müssen. Diese bekommt man in der Regel an größeren Bahnhöfen und den Bahnstationen in Flughäfen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich über die Immobilienplattform realestatejapan (<https://realestate.co.jp/>) gefunden und über dieses das Verwaltungsunternehmen Kowa Co., Ltd. kontaktiert. Diese waren ab dem ersten Kontakt sehr freundlich und entgegenkommend und ich hatte über meinen Zeitraum keine Probleme mit diesen. Bei der Suche nach Wohnungen in Japan kann ich aber explizit den Hinweis geben, dass die baulichen Standards im Land deutlich unter denen in Deutschland liegen und man auf gewissen Komfort verzichten muss.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während dem Praktikum war ich hauptsächlich für die 3D-Modellierung, Visualisierung und Präsentationsvorbereitung in insgesamt 4 Projekten zuständig. Zwei dieser Projekte dienten eher zur besseren Veranschaulichung vorheriger Projekte des Architekturbüros und waren schnell erledigt. Den Großteil meiner Zeit im Unternehmen habe ich mit einem großen Wohnungsbauprojekt in Taiwan verbracht und durfte für dieses nahezu in Alleinarbeit die vollständige Modellierung und Visualisierung auf Grundlage von Konzepten des Chefs übernehmen. Dabei war unser Büro mit dem Entwurf für die Fassadengestaltung und die Erdgeschoss- und Dachgeschosszonen zuständig, sonstige Planung wurde jedoch durch andere Unternehmen örtlich in Taiwan durchgeführt.

Die Arbeitszeiten wurden zum Beginn des Praktikums aufgrund keiner konkreten vorherigen Abmachung auf einen, zumindest mir kommunizierten, Standard für japanische Architekturbüros von 60 Stunden die Woche (6 x 10h) festgelegt, was ich für die ersten zwei Wochen aufgrund starken Lern- und Selbsttestinteresses gerne probiert habe.

Leider war einen großen Teil meiner Zeit im Büro zu wenig Arbeit vorhanden, und trotz wiederholter Nachfrage wurde ich auch nicht bei weiteren derzeit laufenden Projekten eingebunden oder nach eigenem Input zu den Projekten gefragt. Da die Kombination aus zu viel bei der Arbeit verbrachten Zeit und einer gleichzeitig geringen Arbeitslast eher den Effekt von Zeitverschwendung im Gegenzug zu Lernen und Arbeiten hatte, wurden daraufhin "deutsche" Arbeitszeiten von rund 42 Stunden die Woche vereinbart.

Da im dem Büro zur Zeit meines Praktikums auch nur ein Mitarbeiter neben dem Chef am arbeiten waren, hielten sich soziale Unternehmungen untereinander ebenfalls sehr gemäßigt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während Arbeitszeit im Büro selbst erschien mir der Lern- und Übungseffekt leider überschaubar. Dadurch, dass ich praktisch nur mit einer Tätigkeit, und zwar dem Modellieren und Visualisieren und weniger mit dem Entwerfen oder dem technischen Planen selbst vertraut wurde, konnte ich nur in diesem Erfahrung und tiefere Softwarekenntnisse gewinnen, wurde jedoch nicht in irgendwelchen speziellen oder außergewöhnlichen Präsentationsmöglichkeiten eingeweiht und verfolgte dadurch primär die Arbeitsweise aus dem Studium.

Im Gegensatz zu den Erfahrungen bei der Arbeit kann Japan als Land selbst jedoch viele Eindrücke bieten und verleiht einem im Rahmen vom Sightseeing, dem Reisen und Bestaunen japanischer Architektur unglaublich viele Informationen und gänzlich neue Denkweise zur Gestaltung, wie man sie in Europa nur sehr selten finden kann. Insbesondere das Entwurfskonzept der organisierten Willkür, "Wabi-Sabi" oder "Shirashi" genannt, in welchem in perfekter Balance scheinbar zufällig Elemente entlang eines Gebäudes oder einer Fassade platziert werden ist dabei aus einer europäischen Sichtweise besonders beeindruckend.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Während die Reise nach Japan selbst ohne Flugzeug nicht wirklich umsetzbar ist, kommt man innerhalb des Landes insbesondere mit den Zügen sehr gut rum. Das Shinkansen-Netzwerk bietet dabei insbesondere westlich von Tokio eine unschlagbare Reisegeschwindigkeit- und Bequemlichkeit, während innerhalb der Städte die S-Bahn, U-Bahn und Busnetzwerke einen in hoher Frequenz an nahezu jede Ecke befördern können.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wenn es solche Besonderheiten gibt, hatte von diesen keine Kenntnis und habe sie dementsprechend nicht genutzt.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für ein Praktikum in Japan mit einer Länge von mehr als 90 Tagen (~3 Monaten) ist ein besonderes Visum notwendig. Für dieses Visum wird ein COE (Certificate of Eligibility) benötigt, welches das Praktikumsunternehmen bei der örtlichen Ausländerbehörde in Japan beantragen muss. Während die Bearbeitung des eigentlichen Visums bei der japanischen Botschaft schnell verläuft, benötigt das COE gerne mehrere Monate Vorlauf und sollte mindestens 3-4 Monate bei dem Praktikumsbetrieb angefragt werden.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich finde es wichtig hervorzuheben, dass ein Praktikum in Japan erst in einem Büro mit mehreren Mitarbeiter (>8) so richtig Sinn ergibt.

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Praktikum bei der F.O.B Association in Uji-City, Kyoto, war eine gemischte Erfahrung. Obwohl ich die Gelegenheit hatte, an verschiedenen Projekten teilzunehmen waren Arbeitsbedingungen anspruchsvoll und ich fühlte mich manchmal unterfordert, da ich nicht in alle laufenden Projekte eingebunden wurde. Dies hat mir gezeigt, dass Praktika nicht immer perfekt verlaufen, aber dennoch wertvolle Lernmöglichkeiten bieten können. Trotzdem habe ich wertvolle Einblicke in die zeitgenössische Architektur gewonnen und meine interkulturellen Kompetenzen erweitert. Die japanische Kultur ist eine unfassbar reiche und spannende Kultur, deren Erkundung sich auf jeden Fall lohnt. Für diesen diesen Einblick bin äußerst dankbar und trotz meiner gemischten Erfahrungen hätte ich die Wahl auf Japan als Praktikumsland nicht anders getroffen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].